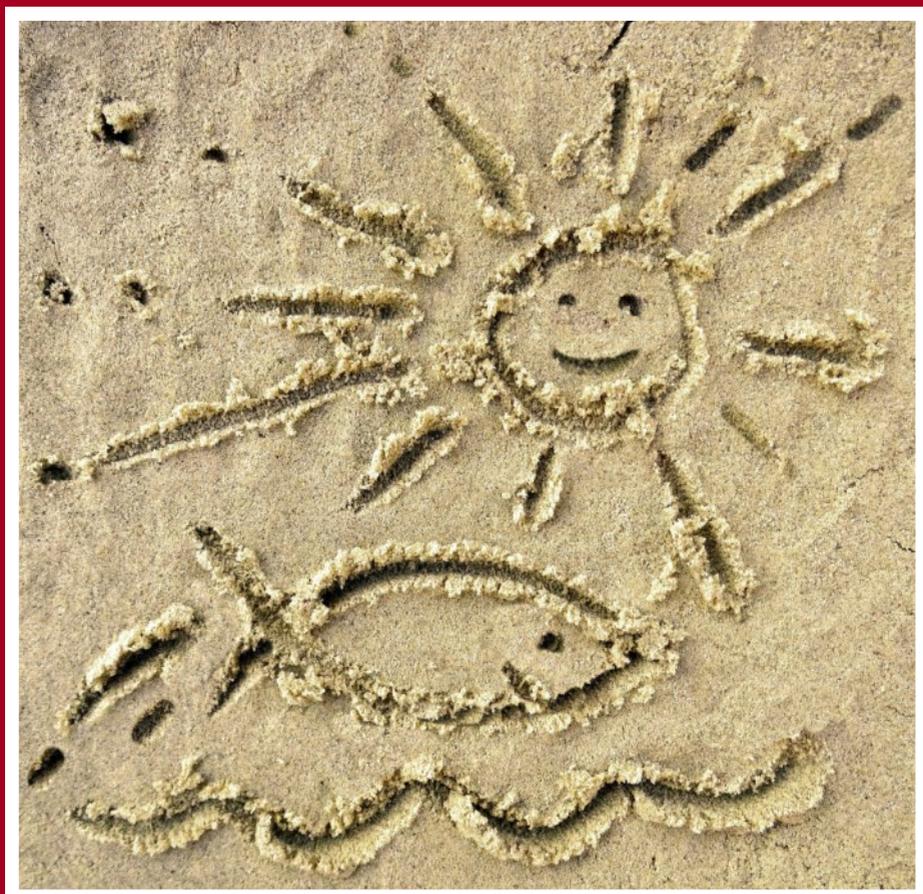
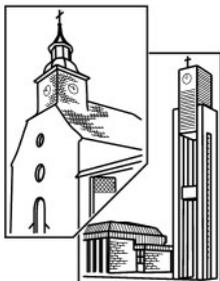




# Blick

*kontakt*





# FernBLICK

## BESONDERE VERANSTALTUNGEN

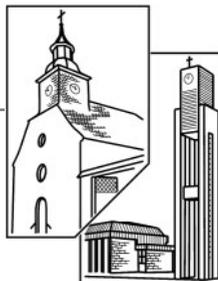
- 02.06. 09:00 Uhr und 11:00 Uhr Konfirmation**  
Pfarrkirche am Main
- 09.06. 10:00 Uhr Pfingstsonntag – Gottesdienst**  
Kirche am Stadtzentrum
- 10.06. 10:00 Uhr Pfingstmontag – Gottesdienst**  
mit dem Ökumenischen Singkreis  
Pfarrkirche am Main
- 22.06. 17:00 Gottesdienst**  
in der Mönchhofkapelle
- 30.06. 10:00 Uhr Gottesdienst**  
zum Bahnhofstraßenfest  
Paul-Avon-Anlage

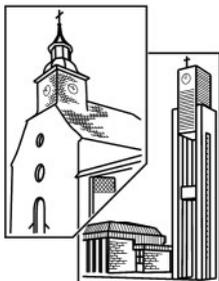


# BLICK *ins Heft*

## Inhaltsverzeichnis

Andacht: Gott der Zukunft .....	4
Rückblick: Ehrung von Arno Wild.....	7
Rückblick: Vorstellung der Konfirmanden .....	8
Einblick: 125 Jahre evangelische Erziehung .....	10
Einblick: Kita Arche Noah .....	15
Gottesdienste im Juni/Juli.....	16
<b>Pauluskalender zum Heraustrennen .....</b>	<b>17–20</b>
Blick in die Gemeinde: Gruppentermine .....	22
Einblick: Vorstellung Pfarrer Friedrich .....	24
Rückblick: Beileidsbesuch der islam. Gemeinde.....	25
Rückblick: Ostermarkt .....	26
Ausblick: Andachten in der Mönchhofkapelle .....	28
DSGVO: Einverständniserklärung .....	29
Blick ins Kirchenbuch, Jubiläen und Geburtstage ....	31
E-KiSte .....	34
Kinderseite .....	35





# BLICKrichtung

## Gott der Zukunft: Evangelisch in Raunheim

Die Frage nach dem Evangelischen in Raunheim ist auch die Debatte um die Frage, ob Gott ein Gott der Vergangenheit und Tradition ist oder ein Gott der Zukunft und der Hoffnung.

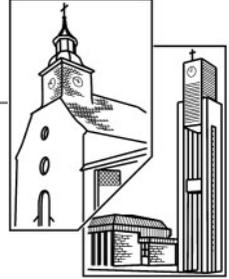
Diese Debatte ist so alt wie die Bibel selbst. Vergangenheit und Tradition haben einen hohen Stellenwert im Blick auf die Gegenwart. Sie leiten an und bieten feste Strukturen.

Gleichwohl ist gerade in Christus die Tradition des Gesetzes, der Vergangenheit nur noch im neuen Licht des Evangeliums zu sehen. Wenn Tradition und Vergangenheit die Zukunft und die Freiheit des Evangelischen bestimmen will, erteilt Jesus diesem Denken, Reden und Handeln eine meist höchst schroffe Absage. Die Evangelien sind voll davon. Warum tut er das?

Nun, die Antwort ist einfach: Traditionen entwickeln sich häufig zu einer Frage der Vor-Macht. Wer die Tradition bestimmt, entscheidet letztlich für alle anderen, was man nach-machen muss. Also erlangen wenige Bestimmer Macht über viele in der Gemeinschaft. Tradition steht somit immer in der Gefahr, Leben und Veränderung zu verstellen, weil damit Machtverlust einhergeht. Deshalb ist die Befreiungsbotschaft in Kreuz und Auferstehung auch so anders. Es geht nicht ums Bestimmen-Wollen. Es geht beim Gott Jesu Christi um einen Gott der Zukunft, der gegen verengende Traditionen, vergreisendes Beharren eintritt. Das Gestalten der Zukunft im Angesicht der Gnade Gottes, die über den Tod hinausgeht. Und wegen

⇒ YouTube-  
Kanal der  
Paulusgemeinde:  
Gott der Zukunft,  
29.3.2019

# BLICKrichtung



dieser Gnade sind wir als Evangelische aufgerufen, dazu aufgefordert, Zukunft *mit* den anderen gestaltend in den Blick zu nehmen.

Das Evangelische in Raunheim ist aufgebrochen in diese Zukunft; nach einer langen Zeit des Kämpfens um die Vor-Macht, um Verletzungen, um Zurücksetzungen, um Bestimmen-Wollen.

Häufig ist das ein Kampf der Evangelischen in der Arena, wo keine Löwen uns

für den Glauben zerfleischen, sondern wir uns selbst zu wichtig nehmen und um vermeintliche Vorherrschaften ringen. Gut evangelisch ist es, mit Tageszeitung auf der Tribüne zu sitzen und teils kopfschüttelnd die Ränke zu beobachten.

Es ist gut, distanziert zu sein, weil es so möglich wird, den Kopf kühl, den Verstand wach und die Liebe lebendig zu halten. Dies ist ein Wesenszug des Evangelischen: Distanz zur Vergangenheit, Tradition und Macht halten, aber Nähe zu den Menschen; den anderen suchen. Denn unsere Aufgabe durch die Befreiung in Christus ist klar: Weil Gott für uns der Gott der Zukunft ist, haben wir die Chance, den Drang und letztlich die Aufgabe zu gestalten; miteinander. Lasst uns nun beginnen, dass das Evangelische in Raunheim seinen Platz sichtbar wieder gestaltet und mutig einnimmt; sichtbar für alle.

Denn wir haben viel zu tun, zu gestalten und Positionen zu klären. Für Raunheim.

**Ein jeder Mensch sei schnell zum Hören,  
langsam zum Reden, langsam zum Zorn.  
(Jak. 1,19)**

Dr. Dieter Becker,  
Pfarrer, Betriebs-  
wirt & ev. Theo-  
loge

# BLICKrichtung



Foto: Lehmann

Freundliche Reden sind Honigseim, süß für die Seele und heilsam für die Glieder.

Sprüche 16,24

## GUTE WORTE SIND EINE WOHLTAT

Unsere Sprache wird immer aggressiver und härter, fordernder und lauter. Brüllen hat Einzug in die gute Stube gehalten. Sogar in politischen Auseinandersetzungen sind Beschimpfungen an der Tagesordnung. In Schulen und Kindergärten spiegeln sich diese Verhaltensmuster wider. Gleichgültigkeit vor der äußeren und inneren Not eines Menschen geht quer durch alle Schichten der Gesellschaft.

Wie wunderschön dagegen dieser Satz aus dem Alten Testament: Freundliche Reden sind Honigseim, süß für die Seele und heilsam für die Glieder. Schließen wir doch mal die Augen und schmecken ihm nach – ein sonniger Morgen, knusprige Brötchen mit Butter und Honig, dazu duftender Kaffee oder goldgelber Tee. Manch dunkler Schatten der Nacht, manch

Schmerz in den Knochen verschwindet zwar nicht, wird aber zweitrangig.

Ein freundliches Wort kann ich nicht mit finsternem Gesicht sagen, und mit einem Lächeln im Gesicht kann ich nicht aggressiv werden. Körper und Seele gehören zusammen: unsere Sprache ist Ausdruck unserer körperlichen und seelischen Verfassung.

Ohne ein gutes Wort, ohne einen freundlichen Blick geht es mir schlecht. Und komischerweise trifft das nicht nur auf die Worte zu, die mir gesagt werden. Ich fühle mich auch sehr viel wohler, wenn ich lächeln kann und aufmunternde Worte für andere Menschen übrig habe. Vom Nektar der göttlichen Wegweisung zehre ich.

CARMEN JÄGER

# RückBLICK

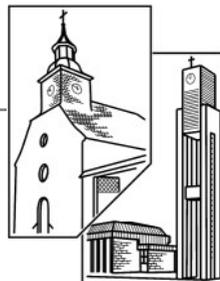
## Arno Wild erhält den Ehrenamtspreis der Stadt Raunheim

Als im Herbst letzten Jahres die Stadt Raunheim anfragte, ob wir wieder ein ehrenamtlich engagiertes Gemeindeglied unserer Kirchengemeinde für den Ehrenbrief der Stadt Raunheim vorschlagen wollen, mussten wir nicht lange überlegen. Uns fiel sofort Herr Arno Wild ein.

Er war von 2003 bis 2008 Mitglied des Kirchenvorstands (damals noch in der Martin-Luther-Gemeinde), wobei ihm besonders die Jugendarbeit am Herzen lag. Unter seiner Mitwirkung kam es zur Gründung des CVJM Raunheim und dem Beginn einer neuen Form der christlichen Jugendarbeit in unserer Gemeinde.

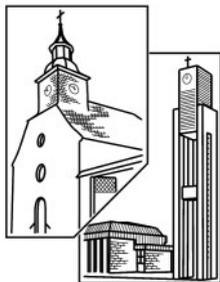
Vor allem aber ist sein Name mit dem Männertreff verbunden. In leitender Funktion, gemeinsam mit Fritz Radlinger, selbst schon Inhaber des Raunheimer Ehrenamtsbriefes, bereitet er die regelmäßigen Treffen vor. Dabei findet er immer wieder interessante Themen, spannende interne und externe Gastredner und arbeitet öfter auch selbst Vorträge aus. Ohne seine großartige Unterstützung wäre der Männertreff nicht das, was er heute ist.

Wir sind ihm für die viele Zeit, die er investiert hat und noch heute investiert und unsere Kirchengemeinde bereichert, dankbar und freuen uns, dass Arno Wild am 9. März im Rahmen der Sportlerehrung den Ehrenamtsbrief der Stadt Raunheim verliehen wurde.



Text & Foto:  
Marco Hesse





# RückBLICK

## Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden: Schöpfung und Verantwortung

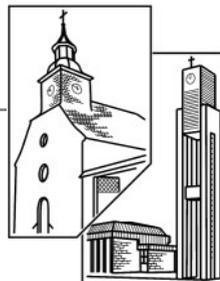
Um diese beiden Themen ging es beim diesjährigen Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden am 12. Mai.

Mit unterschiedlichen Methoden wie Power-Point-Präsentation, Kurzfilm, Anspiel, Kurzbericht vom Besuch eines Bio-Energie-Dorfes im Odenwald und fiktiven Interviews zeigten die Konfis, wie wir Menschen Verantwortung für die Schöpfung übernehmen können und sollen: bei uns selbst angefangen über die nähere Umgebung am eigenen Wohnort bis hin zur weltweiten Auswirkung z.B. der Verschmutzung der Meere und des Klimawandels.

⇒ YouTube-  
Kanal der  
Paulusgemeinde



# RückBLICK



Es war für alle Besucher des Gottesdienstes beeindruckend, wie vielfältig und zugleich ernsthaft sich die Jugendlichen damit auseinandergesetzt haben, was es bedeutet, für die Schöpfung Verantwortung zu übernehmen. Belohnt wurden die Konfis mit einem anhaltenden Applaus der Gottesdienstgemeinde.

Den Mitschnitt des Gottesdienstes kann man sich übrigens auf unserem YouTube-Channel anschauen.



Text:  
Kai Merten

Fotos:  
Martina  
Schauwienold





# 125 Jahre evangelische Erziehung

## EinBLICK

### 125 Jahre evangelische Erziehung in Raunheim

Auf Initiative des damaligen evangelischen Raunheimer Pfarrers Hermann Heyer wurde die „Kleinkinderschule“ im Jahre 1895 gebaut. Er war ein sozial engagierter und fortschrittlicher Mann. Zielstrebig sicherte er mit dem damaligen Kirchenvorstand ab 1889 die Finanzierung eines solchen neuzeitlichen Vorhabens zur vorschulischen und gemeinschaftlichen Erziehung der Raunheimer Kinder.

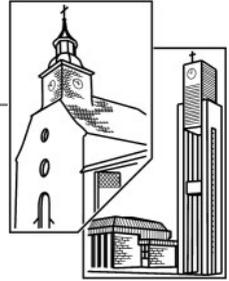
Am 1. August 1895 wurde die „Kleinkinderschule“ als erste Kinderbetreuungseinrichtung in Raunheim im Mittelpunkt des Dorfes feierlich eingeweiht.

Der Zuspruch war von Anfang an sehr groß. Zeitweise wurden bis zu 90 Kinder betreut, obwohl die „Kleinkinderschule“ nur für ca. 60 Kinder ausgerichtet war. Die Diakonissin Maria Katzenwedel, berufen aus dem Mutterhaus in Nonnenweier, war die erste Leiterin.

Zu dieser Zeit war es üblich, dass die Kinder fast ausschließlich von Diakonissinnen betreut wurden. Sie trugen ihre Schwesternkleidung und es war keine Frage, was sie als evangelisch auszeichnete. Neben den sonntäglichen Gottesdienstbesuchen waren die täglichen Morgen- und Tischgebete, fromme Lieder und Geschichten aus der Bibel fester Bestandteil der täglichen pädagogischen Arbeit.

Gerda Hert, Zeitzeugin und selbst ehemaliges Kleinkinderschulkind, erzählt, dass die Raumverhältnisse sehr beengt waren und es nur wenig Spielzeug gab. Sie erinnert sich, dass die Hände in einer großen alten Zinnwanne gewaschen wurden. Über die Mittagszeit gingen die Kinder

# EinBLICK



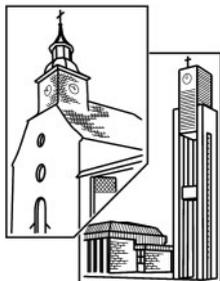
zum Essen nach Hause und kamen dann wieder. Auch katholische Kinder wurden betreut. Während der Schulferienzeit wurde es richtig voll, denn dann kamen auch noch die Schulkinder hinzu. Die Eltern, während der Kriegsjahre vor allem die Mütter, mussten arbeiten, um den notwendigen Lebensunterhalt zu verdienen.



Frau Hert berichtet weiter, dass samstags die Kleinkinderschule von den Diakonissinnen geputzt werden musste. Abends wurde nur gefegt. Die hygienischen Mängel und die beengten Platzverhältnisse waren die Gründe für einen Neubau Anfang der 60er Jahre in der Wilhelm-Leuschner-Straße. Sie erinnert sich, dass Raunheim nach dem Krieg viel mehr Einwohner bekam; auch eine katholische Einrichtung wurde eröffnet.

Man ging jetzt nicht mehr in die Kleinkinderschule, sondern in den „Kindergarten“. Die hießen damals ganz offiziell so, und die Erzieherinnen dementsprechend Kindergärtnerinnen. Sie wurden häufig mit Tante angesprochen und trugen z.T. Schürzen. Religionsunterricht gab es zu bestimmten Zeiten und in festen Formen. Geschichten aus der Bibel wurden meist vom Pastor oder Pfarrer, Pfarrerinnen waren noch weitestgehend unbekannt, erzählt.

Die Kleinkinderschule an der Mainzer Straße (l.); ein Gruppenfoto von 1952 (r.)



# EinBLICK

1968 wurde ein zweiter Evangelischer Kindergarten in der damaligen Ev. Philipp-Melanchthon-Gemeinde eröffnet.

Anfang der 1970er Jahre erhielten die Kindergärten einen Bildungsauftrag. Neben der Betreuung der Kinder wurde nun auch die Bildung gefördert. Die Vorschulerziehung hielt Einzug in die Kindergärten. Das Angebot an Kindergartenplätzen wurde schlagartig erweitert, und in Raunheim kamen städtische Kindergärten hinzu.



Kindergruppen  
1962 und 1968

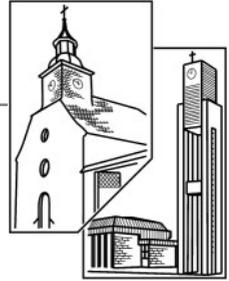


1978 leistete die Ev. Kirchengemeinde in Raunheim erneut Pionierarbeit. Sie eröffnete eine Krabbelstube für zehn Kinder im Kindergarten in der Wilhelm-Leuschner-Straße. Neben den zwei Gruppen für 3–6-jährige Kinder wurden nun also auch Jüngere in Raunheim betreut. 1988 wurde der Krabbelstubenbereich wieder geschlossen, und im Kindergarten gab es nun wieder drei Gruppen.



Fastnacht 1983 und 1999

# EinBLICK



125 Jahre

evangelische Erziehung

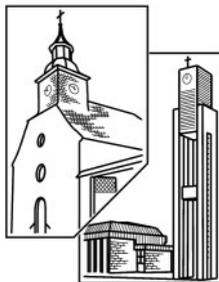
2007 wurde aus dem Martin-Luther-Kindergarten eine Kindertagesstätte, und das Platzangebot wurde erweitert. Es gab nun die Möglichkeit, in der Kita zu Mittag zu essen. Im Rahmen der Fusionierung der beiden Ev. Kirchengemeinden in Raunheim 2014 zur Paulusgemeinde wurde aus der Martin-Luther-Kita die Kita Morgenstern und aus der Philipp-Melanchthon-Kita die Kita Arche Noah.

Die gesellschaftliche Veränderung und die nicht mehr selbstverständlich vorhandene Bindung der Familien an eine christliche Kirche sowie der Bildungsauftrag und die Erwartungen der Eltern haben die religiöse Arbeit in der Kita verändert. Der hessische Erziehungs- und Bildungsplan, seit 2007 Grundlage für die pädagogische Arbeit in den Kitas, schließt auch eine religiöse Bildung mit ein.

Doch was macht uns heute als ev. Kita Morgenstern aus? Neben der An- und Einbindung in die Paulusgemeinde ist dies, dass unsere Arbeit vom christlichen Menschenbild ausgehend gestaltet wird: Jedes Kind ist ein vollwertiger Mensch, wird mit seinen Äußerungen und Bedürfnissen und seinen Stärken und Schwächen angenommen, und jedes Kind wird seinen Fähigkeiten und Begabungen entsprechend gefördert.



Eindrücke von 2018



## EinBLICK

125 Jahre

evangelische Erziehung

Traditionen werden bewahrt: Wir äußern unseren Glauben in Form von Gebeten und Liedern, die die Kinder kennenlernen. Wir leben den christlichen Jahreskreislauf und machen diesen den Kindern erlebbar. Wir feiern Gottesdienste zusammen mit Pfarrer Becker abwechselnd in den beiden Kirchen der Paulusgemeinde. Wir bieten den Kindern Antworten auf ihre Fragen, die der christliche Glaube auf die Grundlagen des Lebens in der Bibel gibt. Wir leben Gemeinschaft ...

Seit kurzem gibt es auch die E-KiSte (evangelische Kinderstunde), organisiert und geplant von Pfarrer Becker und Erzieherinnen, zu der jeden Dienstag alle Kinder Raunheims herzlich ins Martin-Luther-Haus eingeladen sind. Wir erfahren mehr über die biblischen Geschichten, singen Lieder und sogar ein ganz spezielles Lied, das Herr Becker eigens für die evangelische Kinderstunde gedichtet und komponiert hat. Es heißt TUC, TUC, TUC (– bitte nicht mit dem gleichnamigen Keks verwechseln ☺)!

Wir freuen uns auf das Geburtstagsjahr rund um 125 Jahre evangelische Erziehung in Raunheim. Gerne nehmen wir Ihre Ideen und Vorschläge rund um das Jubiläum entgegen.

*Bettina Christ*

*Leiterin Kita-Morgenstern*

Text:

Bettina Christ

Fotos: privat

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Gerda Hert für die Erzählungen aus ihrer Kindheit und ihrer Tätigkeit im Martin-Luther-Kindergarten!

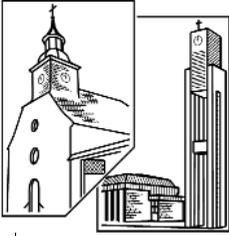
## Geschichten von Gott und der Welt

In der 14-tägig stattfindenden Morgenrunde „Geschichten von Gott und der Welt“ erzählte Manuela Engels den Mädchen und Jungen die biblische Geschichte der Osterzeit, unterstützt durch eine Legemethode mit Tüchern und Figuren. So konnten die Kinder der Kita Arche Noah den Einzug Jesu in Jerusalem am Palmsonntag und die Vertreibung der Marktbesucher vor dem Tempel hautnah miterleben und mitgestalten.

Die österliche Zeit endete mit einem Kindergottesdienst gemeinsam mit der Kita Morgenstern, wo die Kinder die Geschichte vom Chamäleonvogel und vom letzten Abendmahl erzählt bekamen.

Text & Fotos:  
Manuela Engels





# Gottesdienste

im Juni 2019

## MONATSSPRUCH JUNI 2019

Freundliche Reden sind Honigseim,  
süß für die Seele und heilsam für die Glieder.

*(Sprüche 16,24)*

<p><b><u>02.06.</u></b> <b>Exaudi</b></p>	<p><b>09:00 und 11:00 Uhr</b> Konfirmationsgottesdienste mit Abendmahl Pfarrkirche am Main (Pfarrer D. Becker und Pfarrer K. Merten)</p>
<p><b><u>09.06.</u></b> <b>Pfingst- sonntag</b></p>	<p><b>10:00 Uhr</b> Gottesdienst Kirche am Stadtzentrum (Pfarrer D. Becker)</p>
<p><b><u>10.06.</u></b> <b>Pfingst- montag</b></p>	<p><b>10:00 Uhr</b> Gottesdienst mit Taufe und dem Ökumenischen Singkreis Pfarrkirche am Main (Pfarrer K. Merten)</p>
<p><b><u>16.06.</u></b> <b>Trinitatis</b></p>	<p><b>10:00 Uhr</b> Gottesdienst mit Abendmahl Kirche am Stadtzentrum (Pfarrer E. Friedrich)</p>
<p><b><u>23.06.</u></b> <b>1. So. n.</b> <b>Trinitatis</b></p>	<p><b>10:00 Uhr</b> Gottesdienst Pfarrkirche am Main (Pfarrer D. Becker)</p>
<p><b><u>30.06.</u></b> <b>2. So. n.</b> <b>Trinitatis</b></p>	<p><b>10:00 Uhr</b> Gottesdienst zum Bahnhofstraßenfest Paul-Avon-Anlage (Pfarrer E. Friedrich und Team)</p>

# Pauluskalender



## Gottesdienstzeiten

Hier erhalten Sie den Pauluskalender – **zum Herausnehmen** – mit den Gottesdienstzeiten und -orten.

**Folgende Regelungen sind seit 1.1.2018 in Kraft:**

Es findet **sonntags nur ein regulärer Gottesdienst** um **10 Uhr** statt. Ortsaufteilung wie folgt:

1. und 3. So. im Monat => Kirche am Stadtzentrum
2. und 4. So. im Monat => Pfarrkirche am Main
5. Sonntag im Monat im Wechsel (im November immer in der Pfarrkirche am Main)

**Taufen und Abendmahl** je 1x monatlich mit Ortswechsel => siehe Pauluskalender.

**Besondere Gottesdienste** werden im *Blickkontakt* und im Pauluskalender mit Ort und Zeit mitgeteilt.

**Generell festgelegte Gottesdienst-Orte**

**Pfarrkirche am Main:** Jubel-Konfirmation, Ostersonntag, Pfingstmontag, Konfirmation

**Kirche am Stadtzentrum:** Gründonnerstag, Ostermontag, Pfingstsonntag, Einführung bzw. Vorstellung der Konfirmanden.

**In geraden Kalenderjahren: 2018, 2020, 2022 ...**

**PfaM:** Neujahr / Karfreitag / 1. Weihnachtsfeiertag / Silvester

**KiaS:** Reformationstag / Buß- & Bettag / 2. Weihnachtstag

**In ungeraden Kalenderjahren: 2019, 2021, 2023 ...**

**KiaS:** Neujahr / Karfreitag / 1. Weihnachtsfeiertag / Silvester

**PfaM:** Reformationstag / Buß- & Bettag / 2. Weihnachtstag

# Evangelisch in Raunheim

Juni 2019							Juli 2019								
KA	WT	Bezeich.	Uhr	Ort	X	Farbe	KW	KA	WT	Bezeich.	Uhr	Ort	X	Farbe	KW
1	Sa							1	Mo						KW27
2	So	Exaudi	09:00	PfaM		Konfirmation		2	Di						
3	Mo		11:00	PfaM		Konfirmation		3	Mi						
4	Di						KW23	4	Do						
5	Mi	<b>* Anmeldung neuer Konfirmanden</b>							5	Fr					
6	Do							6	Sa						
7	Fr							7	So	3.So.n.Tr.	10:00	KiaS	T	grün	
8	Sa							8	Mo						KW28
9	So	Pfingstso.	10:00	KiaS		rot		9	Di						
10	Mo	Pfingstmo.	10:00	PfaM	T	rot	KW24	10	Mi						
11	Di							11	Do						
12	Mi	KV-Sitzg.	19:30					12	Fr						
13	Do							13	Sa						
14	Fr							14	So	4.So.n.Tr.	10:00	PfaM		grün	
15	Sa							15	Mo						KW29
16	So	Trinitatis	10:00	KiaS	A	weiß		16	Di						
17	Mo	Blickkontakt-Redaktionsschluss						KW25	17	Mi					
18	Di	1. Konfiunterricht mit Eltern 18:30 KiaS							18	Do					
19	Mi							19	Fr						
20	Do							20	Sa						
21	Fr							21	So	5.So.n.Tr.	10:00	KiaS		grün	
22	Sa	Gottesdienst Mönchhofkapelle 17:00							22	Mo					KW30
23	So	1.So.n.Tr.	10:00	PfaM		grün		23	Di						
24	Mo						KW26	24	Mi						
25	Di	Konfiunterricht 17:00 KiaS							25	Do					
26	Mi							26	Fr						
27	Do							27	Sa						
28	Fr							28	So	6.So.n.Tr.	10:00	PfaM	A	grün	
29	Sa							29	Mo	Neuer Blickkontakt					KW31
30	So	2.So.n.Tr.	10:00	BHF		grün		30	Di						
Tr. = Trinitatis								31	Mi						

Ferien

\*Gottesdienst zum Bahnhofstraßenfest

**\*Anmeldung neuer Konfirmanden im Gemeindebüro**

T:Gottesdienst ggf. mit

ORTE= KiaS/GmZ: Kirche am Stadtzentrum, Niddastr. 15

MLH: M.-

# 2019

## August 2019

KA	WT	Bezeich.	Uhr	Ort	X	Farbe	KW	
1	Do							
2	Fr							
3	Sa							
4	So	7.So.n.Tr.	10:00	KiaS		grün	F	
5	Mo						er	
6	Di						ri	
7	Mi						en	
8	Do							
9	Fr							
10	Sa							
11	So	8.So.n.Tr.	10:00	PfaM	T	grün		
12	Mo						KW33	
13	Di							
14	Mi	KV-Sitzg.	19:30					
15	Do							
16	Fr							
17	Sa							
18	So	9.So.n.Tr.*	10:00	KiaS	A	grün		
19	Mo						KW34	
20	Di							
21	Mi							
22	Do							
23	Fr							
24	Sa							
25	So	10.So.n.Tr.	10:00	PfaM		grün		
26	Mo	Blickkontakt-Redaktionsschluss						KW35
27	Di							
28	Mi							
29	Do							
30	Fr							
31	Sa							

## September 2019

KA	WT	Bezeich.	Uhr	Ort	X	Farbe	KW	
1	So	11.So.n.Tr.	10:00	KiaS	T	grün		
2	Mo						KW36	
3	Di							
4	Mi							
5	Do							
6	Fr							
7	Sa							
8	So	12.So.n.Tr.	10:00	PfaM		grün		
9	Mo						KW37	
10	Di							
11	Mi							
12	Do							
13	Fr							
14	Sa							
15	So	13.So.n.Tr.	10:00	KiaS		grün		
16	Mo						KW38	
17	Di							
18	Mi	KV-Sitzg.	19:30					
19	Do							
20	Fr							
21	Sa							
22	So	14.So.n.Tr.	10:00	PfaM	A	grün		
23	Mo						KW39	
24	Di							
25	Mi							
26	Do							
27	Fr							
28	Sa							
29	So	15.So.n.Tr.	10:00	KiaS		grün		
30	Mo	Neuer Blickkontakt						KW40

\* Einführungsgodi neue Konfirmanden mit anschl. Gemeindefest

Taufen A:Gottesdienst mit Abendmahl G:Gemeindeversammlung n.Godi

Luth.-Haus, W.-Leuschner-Str. 12; PfaM: Pfarrkirche a. M., Mainstr. 19

heim.de, www.paulusgemeinde-raunheim.de Pfr.-Bezirk I: Pfr. Dr. K. Merten (06142-21411/k.merten@paulusgemeinde-raunheim.de)

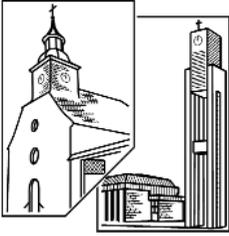
de): Pfr. E. Friedrich (0163-5608930 / e.friedrich@paulusgemeinde-raunheim.de)

usualwochen (siehe Farbe beim Wochentag) =>

Pfr. Merten

Pfr. Becker

Pfr. Friedrich



# Pauluskalender

## Erläuterungen zum Pauluskalender

Der Kalender zu „Evangelisch in Raunheim“ (kurz: Pauluskalender) wird regelmäßig im Gemeindebrief *Blickkontakt* eingefügt. Aktuell ist er auf vier Monate ausgelegt.

### Legende der Spalten und Abkürzungen:

**KA** – Monatstage sowie die wöchentliche **Kasualzuständigkeit** der Gemeindepfarrer durch farbliche Markierung (Ausnahmen möglich)

**Bezeich.** – **Bezeichnung** des Sonntags oder der Veranstaltung

**Uhr/Ort** – **Uhrzeit** und **Ort** des Gottesdienstes oder der Veranstaltung

**X** – Hier werden Taufen (**T**), Abendmahl (**A**), Vorstellung (**V**) angezeigt oder auch Gemeindeversammlungen (**G**), die nach dem jeweiligen Gottesdienst ab ca. 11 Uhr stattfinden

**Farbe** – die liturgischen/gottesdienstlichen Farben im Kirchenjahr (1. Advent bis Ewigkeitssonntag) sind ausgewiesen

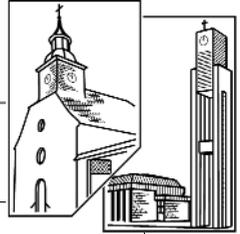
**KW** – Nummerierung der Kalenderwochen, Schulferien (nur Hessen!) und teils mit liturgischen Farben gekennzeichnet

So soll der Pauluskalender auch den Aufbau des evangelischen Kirchenjahres samt seiner Bezeichnung für Sonntage und deren Farben in Erinnerung rufen.

Kritik und Anregungen bitte an das Gemeindebüro.

# Gottesdienste

im Juli 2019



## MONATSSPRUCH JULI 2019

Ein jeder Mensch sei schnell zum Hören,  
langsam zum Reden, langsam zum Zorn.

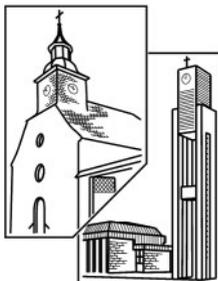
*(Jak. 1,19)*

<b>10:00 Uhr</b> Gottesdienst mit Taufmöglichkeit Kirche am Stadtzentrum (Pfarrer E. Friedrich)	<b><u>07.07.</u></b> <b>3. So. n.</b> <b>Trinitatis</b>
<b>10:00 Uhr</b> Gottesdienst Pfarrkirche am Main (Pfarrer E. Friedrich)	<b><u>14.07.</u></b> <b>4. So. n.</b> <b>Trinitatis</b>
<b>10:00 Uhr</b> Gottesdienst Kirche am Stadtzentrum (Pfarrer D. Becker)	<b><u>21.07.</u></b> <b>5. So. n.</b> <b>Trinitatis</b>
<b>10:00 Uhr</b> Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrkirche am Main (Pfarrer D. Becker)	<b><u>28.07.</u></b> <b>6. So. n.</b> <b>Trinitatis</b>

**Kirche am Stadtzentrum:** Niddastraße 17

**Pfarrkirche am Main:** Mainstraße 19

**Martin-Luther-Haus:** Wilhelm-Leuschner-Straße 12



# BLICK in die Gemeinde

## KONTAKTpunkt

Kirchenanbau

Mainstraße 19

montags

19:30 Uhr **Posaunenchor**  
Kontakt: Rainer Seip, Tel. 46141

dienstags

17:00 Uhr **Posaunenchor für Anfänger**  
Kontakt: Rainer Seip, Tel. 46141

donnerstags

18:00 Uhr **Flötenkreis für Anfänger**  
Kontakt: Daniela Trittmacher, 0173-4010802

donnerstags

19:30 Uhr **Flötenkreis**  
Kontakt: Inge Jungbluth, Tel. 21296  
Daniela Trittmacher, 0173-4010802



## KONTAKTpunkt

Martin-Luther-Haus

Wilhelm-Leuschner-Straße 12

montags

17:30 Uhr **Bastelkreis**  
Kontakt: Anja Walther, Tel. 73401

Montag,  
03.+17.06.

15:00 Uhr **Frauentreff 60+**  
Kontakt: Dorothea Radlinger, Tel. 21510

am letzten Mitt-  
woch im Monat

19:00 Uhr **Rock Solid**  
Kontakt: Luca Kissel, 0174-2642039

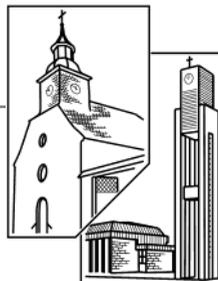
Donnerstag,  
25.07.

19:00 Uhr **Männertreff**  
Kontakt: Arno Wild, Tel. 46520  
Fritz Radlinger, Tel. 21510

freitags

16:00 Uhr **Spielkreis**  
Kontakt: Birgit Schneider, 0176-84121712

# BLICK in die Gemeinde



## KONTAKTpunkt

Gemeindezentrum

Niddastraße 15

19:00 Uhr **Kreuzbund** (Selbsthilfegruppe)  
Kontakt: Christine Müller, 06136-4689460

19:00 Uhr **Kreuzbund** (Gruppe für Angehörige)  
Kontakt: Christine Müller, 06136-4689460

19:30 Uhr **Computerclub**  
Kontakt: Holger Schneider, Tel. 41936

17:00 Uhr **Konfirmandenunterricht**  
Kontakt: Pfarrer K. Merten, Tel. 21411  
Pfarrer D. Becker, Tel. 43322

15:30 Uhr **Bibeltreff**  
Kontakt: Dorothea Radlinger, Tel. 21510

20:00 Uhr **Ökumenischer Singkreis**  
Kontakt: Thomas Brym, Tel. 799614

15:00 Uhr **Seniorenachmittag**  
Kontakt: Pfarrer K. Merten, Tel. 21411

2x im Monat

montags

2. und 4. Mo.  
im Monat

dienstags  
außer Ferien

Mittwoch  
nach Vereinbarung

donnerstags

Donnerstag,  
13.06.

## KONTAKTpunkt

Seniorenresidenz

Am Römerbrunnen 1-3



### Evangelische Gottesdienste Juni/Juli 2019

05. Juni	Pfarrer D. Becker
19. Juni	Pfarrer K. Merten
03. Juli	Pfarrer K. Merten
17. Juli	Pfarrer E. Friedrich
31. Juli	Pfarrer K. Merten

jeweils  
Mittwoch  
um 10:00 Uhr

# EinBLICK

---



Liebe Gemeindeglieder, ich grüße Sie sehr herzlich als Pfarrer mit einem spezifischen Auftrag in Ihrer Kirchengemeinde in Raunheim. Vielleicht wundern Sie sich, weshalb eine halbe Pfarrstelle, die Ende des Jahres ausläuft, für ein reichliches halbes Jahr überhaupt noch besetzt wird. – Der Grund hierfür ist ein ganz einfacher: Ich habe seit Mai 2016 als Stadtjugendpfarrer in Darmstadt gearbeitet und bringe einen geschulten Blick und umfangreiche Erfahrungen in der Arbeit mit jungen Menschen mit. Die Pfarrerkollegen in Ihrer Kirchengemeinde, vor allem Pfr. Dr. Becker und ich haben gemeinsam über ein Projekt nachgedacht, in dem die Arbeit mit Konfirmand\_innen und Jugendlichen konzeptionell überdacht werden soll. Außerdem unterstütze ich die Kollegen im Predigt- und Kasualdienst.

Das kirchliche Leben findet heute – auch in Raunheim – in einer von Diversität geprägten Situation statt, in der die Bindungen von heute oft keine zuverlässige Begründung mehr für die Entscheidungen von morgen abgeben. Daher wollen wir darüber nachdenken, wie wir zusammen mit Jugendlichen und jungen Menschen evangelische Kirche so gestalten können, dass ihre Entscheidungsfreiheit nicht aus der Kirche heraus, sondern in sie hineinführt. Kurz: Was wollen wir Konfirmand\_innen mitgeben, wozu sie befähigen, damit sie die Offenheit und Unbestimmtheit ihrer eigenen Lebensperspektive nicht als Widerspruch zu, sondern als Inbegriff von ‚evangelisch Erwachsenein‘ erleben können?

Ich heiße Eckhart Friedrich, bin 1966 in Dresden geboren, verheiratet, und wir haben einen Sohn, der sich selbst gerade in jenem jugendlichen Übergangsalter befindet, das mich so sehr fasziniert. Nach meinem Theologiestudium in Leipzig und München hatte ich zunächst einige Jahre wissenschaftlich gearbeitet, bevor ich ab 2002 mein Vikariat absolviert und dann – nach erneuten Umwegen – ins Pfarramt gefunden habe. Heute bin ich Pfarrer der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland, was bedeutet, dass ich für den Dienst in Ihrer Landeskirche von meiner Landeskirche vorübergehend beurlaubt bin. Bevor ich nach Darmstadt kam, war ich für fünf Jahre Pfarrer in der Stadtkirchengemeinde in Lutherstadt Wittenberg.

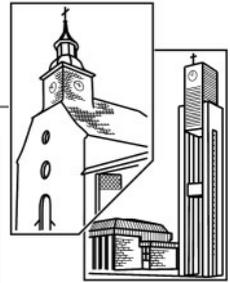
Nun freue mich darauf, in der kurzen Zeit hoffentlich viele von Ihnen kennenlernen zu dürfen, auf die Zusammenarbeit mit den Kollegen, dem Kirchenvorstand sowie allen ehrenamtlich Mitarbeitenden.

# RückBLICK

## Beileidsbesuch anlässlich der Anschläge in Sri Lanka

Zu unser aller Überraschung und zugleich zu unserer Freude besuchten ein Vertreter der Islamischen Gemeinschaft Milli Görüş – Landesverband Hessen und ein Vertreter des Türkischen Kultur- und Bildungsvereins Raunheim am 28. April unseren Gottesdienst. Sie sprachen uns Christen ihr Beileid aus angesichts der unmenschlichen Terroranschläge auf christliche Gemeinden am Ostersonntag in Sri Lanka. Sie überreichten als Zeichen der Trauer einen Strauß weiße Rosen und versicherten uns ihrer Solidarität.

Gemeinsam stehen wir mit unseren muslimischen Freunden in der Trauer um die Opfer aller terroristischen Anschläge in der Welt. Uns verbindet die Hoffnung auf eine bessere Welt mit Frieden zwischen den Religionen und zwischen den Menschen.



Text:

Kai Merten

Foto:

Ibrahim

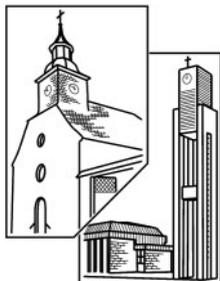
Gülsever



# Ostermarkt des Bastelkreises 2019



Fotos: Elfriede Steffen



# AusBLICK

## Sommer-Andachten in der Mönchhofkapelle

Wie jedes Jahr finden in der Sommerzeit seitens der Kirchengemeinden rund um die Mönchhofkapelle wieder samstags Gottesdienste bzw. Andachten an diesem historischen Ort statt.

Der evangelische Gottesdienst, den die Paulusgemeinde gestaltet, ist am

**Samstag, dem 22. Juni 2019 um 17:00 Uhr.**

Wir laden Sie ganz herzlich dazu ein!

Weitere Andachten seitens anderer Kirchengemeinden finden jeweils samstags statt, die Termine sind:

8. Juni 2019	10. August 2019
13. Juli 2019	28. September 2019
27. Juli 2019	5. Oktober 2019

Evangelischer  
Gottesdienst:

Samstag,  
22.6.2019  
17:00 Uhr

Mönchhofkapelle



Foto: Gemeindebüro

# Blickkontakt und Datenschutz

Seit dem 25. Mai 2018 ist die neue **DSGVO** (Datenschutz-Grundverordnung) der EU in Kraft getreten. Auch die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) hat diese Bestimmungen in ihr Datenschutzgesetz übernommen.

Wenn Sie möchten, dass Ihre Daten im *Blickkontakt* veröffentlicht werden, benötigen wir eine **aktive Zustimmung** Ihrerseits zur Verwendung Ihrer Personendaten. Aktive Zustimmung bedeutet: Wir benötigen von Ihnen die umseitige **ausgefüllte und unterschriebene Erklärung**.

**Nur wenn diese Zustimmungserklärung vorliegt**, veröffentlichen wir bei Taufen, Trauungen, Ehejubiläen oder Geburtstagen Ihren Namen, Adresse und ggf. Alter. Erteilen Sie uns **keine Zustimmung**, werden Jubiläumsdaten **anonymisiert** (d.h. nur der Vorname, der erste Buchstaben des Nachnamens, ohne Adresse und ohne Geburtsdatum) veröffentlicht.

Mit dieser Unkenntlichmachung ist eine Verbindung zu der konkreten Person nicht mehr möglich. Wir zeigen aber klar, dass die evangelische Paulusgemeinde ihrer Mitglieder bei Jubiläen oder Kasualien gedenkt. Für Sie ist es eine Erinnerung daran, dass Sie natürlich jederzeit die Möglichkeit haben, uns die umseitige Zustimmungserklärung noch zu geben.

Wenn Sie auch **keine anonymisierte Information wünschen**, teilen Sie uns das bitte gesondert mit.

Bei kirchlichen Handlungen wie Taufe, Trauung, Bestattung wird Sie die zuständige Pfarrperson danach fragen, ob Sie die Zustimmung zur Veröffentlichung im *Blickkontakt* geben.

## Was wir mit Ihrer Zustimmung veröffentlichen:

Datum, Name, Adresse, Alter (veröffentlicht werden: 70./75./80./ab 81. Geburtstag);

Beispiel:

29.02.	Maximilia Musterfrau, Mainstr. 299	82 Jahre
--------	------------------------------------	----------

**Eine anonymisierte Veröffentlichung** (wenn keine Zustimmung vorliegt) sieht wie folgt aus:

Maximilia M.	82 Jahre
--------------	----------

**Zustimmung zur Veröffentlichung persönlicher Daten im  
Gemeindebrief *Blickkontakt* der Paulusgemeinde Raunheim,  
Niddastr. 15, 65479 Raunheim**

Erklärung der Zustimmung von

---

*Name* *Vorname*

---

*Straße/Nr.* *Wohnort*

---

*weitere Kontaktdaten (Telefon)* *Mailadresse*

Sofern Sie als Sorgeberechtigte/r diese Zustimmung für Minderjährige erklären,  
fügen Sie bitte unten die Namen ein, für die Sie die Zustimmung erklären.  
(Sie erklären damit auch, dass Sie sorgeberechtigt sind!)

---

*Name* *Vorname*

---

*Straße/Nr.* *Wohnort*

---

*Sorgeverhältnis (Elternteil, Vormund etc.)*

**Ich bin damit einverstanden, dass meine persönlichen Daten bzw. die persönlichen Daten der mir anvertrauten Person im *Blickkontakt* veröffentlicht werden.**

Das gilt für

- o Geburtstage mit Adresse
- o Amtshandlungen (Taufe, Trauung, Beerdigung)
- o Ehejubiläen

---

*Datum/Unterschrift*

Eine Veröffentlichung im Internet erfolgt nicht; die entsprechenden Seiten des Blickkontakts werden vor dem Einstellen ins Netz entfernt.

Diese Erklärung kann jederzeit widerrufen werden. Dazu ist die Schriftform nötig.



**KIRCHE MIT  
KINDERN**

## Kinderstunde E-KiSte

Dienstag, 04.06.19,  
10:00 Uhr  
Martin-Luther-Haus

Dienstag, 11.06.19,  
14:30 Uhr  
Martin-Luther-Haus

Dienstag, 25.06.19,  
11:00 Uhr  
Martin-Luther-Haus

Hier wird gesungen,  
gebetet, gespielt, und  
die Kinder hören Geschichten aus der Bibel.

Die E-KiSte macht Sommerferien und findet  
erst wieder am 13. August 2019 statt.  
Weitere Angaben zu Zeit und Ort in der  
nächsten Ausgabe des *Blickkontakt*.





# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Wie heißt der Berg, an dem Noahs Arche nach der Sintflut landete?



Berg Ararat

Fritzen ist in den Ferien an der Nordsee. Als er an den Strand geht, ist Ebbe. „Frechheit!“ ruft er. „Kaum sind wir hier, haut das Meer ab!“



## Jesu Botschaft geht um die Welt

Nach Jesu Tod begannen einige Anhänger aufzuschreiben, was Jesus gesagt und getan hatte. Das war eine gute Idee, denn damals gab es ja keine Zeitungen und keine gedruckten Bücher. So sorgte auch Paulus dafür, dass andere Jesu Botschaft kennenlernten. Paulus hat

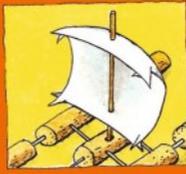


Jesu nicht mehr gekannt, aber er fühlte sich berufen, Jesu Worte weiterzugeben. Paulus reiste mit dem Schiff in viele Städte am Mittelmeer. Dort erzählte er den Einwohnern von Jesus und begeisterte sie für den neuen Glauben. Dann reiste er weiter. Von unterwegs schrieb er den neuen Gläubigen Briefe, in denen er ihre Fragen beantwortete. Manche dieser Briefe sind bis heute erhalten – im Neuen Testament können wir lesen, was Paulus damals schrieb!

## Bastle dir ein Segelboot

**Du brauchst:** sieben Weinkorken, einen Handbohrer, acht Zahnstocher, einen Holzspieß, Papier, Schere, Stifte.

**So geht's:** Bohre in alle Korken längs ein Loch von einem Ende zum anderen. Bohre in einen Korken seitlich jeweils zwei Löcher. Verbinde die Korken mithilfe der Zahnstocher zu einem Boot. In den mittleren Korken stecke den Spieß als Mast – auf den stecke dann das Papiersegel! Schiff Ahoi!



Ordne die Buchstaben im Himmel richtig: Dann erfährst du, wohin das Flugzeug fliegt.



## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro, inkl. Versand):  
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

MEXIKO



# KONTAKT*adressen*

## EVANGELISCHE PAULUSGEMEINDE RAUNHEIM

[www.paulusgemeinde-raunheim.de](http://www.paulusgemeinde-raunheim.de)

<b>Gemeindebüro:</b>	Tanja Lotz Niddastraße 15 Tel.: 06142 - 43955 <b>buero@paulusgemeinde-raunheim.de</b>	Di, Mi, Do 9:00 – 12:00 Di + Do 13:00 – 15:00 Fax: 06142 - 834472
<b>Pfarramt I:</b>	Pfarrer Dr. Kai Merten Wilhelm-Leuschner-Str. 10 Tel: 06142 - 21411 <b>k.merten@paulusgemeinde-raunheim.de</b>	<b>Sprechzeiten:</b> nach Vereinbarung
<b>Pfarramt II:</b>	Pfarrer Dr. Dieter Becker Büro: Niddastraße 13 Tel: 06142 - 43322 oder: 0172 - 6101683 <b>d.becker@paulusgemeinde-raunheim.de</b>	<b>Sprechzeiten:</b> nach Vereinbarung
	Pfarrer Eckhart Friedrich Büro: Niddastraße 13 Tel: 0163 - 5608930 <b>e.friedrich@paulusgemeinde-raunheim.de</b>	<b>Sprechzeiten:</b> nach Vereinbarung
<b>Kirche im Netz:</b>	<b>www.paulusgemeinde-raunheim.de</b> Taufe, Trauung, Eintritt s. dort unter Download	
<b>YouTube-Channel:</b>	<b>Paulusgemeinde Raunheim</b> Gottesdienste online und Mediathek	
<b>Spendenkonto:</b>	Kreissparkasse Groß-Gerau IBAN: DE62 5085 2553 0004 0000 97 BIC HELADEF1GRG	

## UNSERE KINDERTAGESSTÄTTEN

<b>Arche Noah:</b>	Ltg. Melanie Stecha-Belger Aussiger Str. 19 Tel: 06142-43975   Fax: 06142-408952 <b>arche-noah@paulusgemeinde-raunheim.de</b>	<b>Sprechzeiten:</b> nach Vereinbarung
<b>Morgenstern:</b>	Ltg. Bettina Christ Wilhelm-Leuschner-Str. 12 Tel: 06142-21481   Fax: 06142-994968 <b>morgenstern@paulusgemeinde-raunheim.de</b>	<b>Sprechzeiten:</b> nach Vereinbarung

Verantwortlich im Auftrag des Kirchenvorstandes:

Dr. Kai Merten, Niddastr. 15, 65479 Raunheim, Tel.: 43955 (Gemeindebüro)